

Bereits am ersten Tag Verkehrsunfall auf der Umleitungsstrecke

Göpfritz/Wild – Auf der Umleitungsstrecke, welche aufgrund der Generalsanierung der LB 2 – Ortsdurchfahrt Göpfritz/Wild eingerichtet wurde, kam bereits am Montag dem 18. Juli 2005 kurz nach 20.00 Uhr ein PKW Fahrer aus dem Bezirk Gmünd von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben.



Die Landeswarnzentrale alarmierte um 20.09 Uhr mittels stillen Alarm die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild, welche wenige Minuten später unter der Einsatzleitung von OBI Christian Hübl mit RLFA 2000, TLF 1000 mit Abschleppachse, sowie mit 15 Mitgliedern zum Einsatzort ausrückte.

Noch während der Anfahrt wurde mit dem Disponenten der Landeswarnzentrale bezüglich des genauen Einsatzorts, welcher laut Alarmtext zwischen Göpfritz/Wild und Merkenbrechts sein sollte, Kontakt aufgenommen. Der Landeswarnzentrale war allerdings, aufgrund der schlechten Ortskenntnis des Unfallenkers und der somit etwas wagen Beschreibung des Unfallortes, auch keine bessere Beschreibung des Einsatzortes bekannt.



Nach dem auch im Sommer 2004 bereits eine Umleitungsstrecke in diesem Bereich eingerichtet war, konnte man bereits auf Erfahrungswerte bezüglich Unfallhäufungspunkte zurückgreifen. Somit konnte der wirkliche Einsatzort im Bereich von Neunzen rasch ausfindig gemacht werden.

Am Einsatzort eingetroffen wurde die Einsatzstelle gesichert und das Unfallfahrzeug mittels RLFA 2000 aus dem Graben auf die Fahrbahn gezogen.

Der Lenker wurde glücklicherweise nicht verletzt, am Fahrzeug entstand nur geringer Sachschaden, so daß der Lenker die Weiterfahrt mit dem PKW sofort fortsetzen konnte.